
8095/J XXIV. GP

Eingelangt am 29.03.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Podgorschek
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Finanzen
betreffend der Generalsanierung des Finanzministeriums

Im Jahr 2007 begann die Renovierung des Finanzministeriums in der Himmelpfortgasse 2-8 in der Wiener Innenstadt. Als Ausweichquartier wurde das Statistik-Austria-Gebäude im 3. Wiener Gemeindebezirk gewählt. Dies musste jedoch selbst generalsaniert werden. Die Rückkehr in die Himmelpfortgasse ist nach vier Jahren geplant. Das Palais, in dem einst Prinz Eugen residierte, soll in der Zwischenzeit generalsaniert und umgebaut werden. Dort soll ein moderner Bürokomplex entstehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage

1. Welcher Zeitraum wurde für die Generalsanierung eingeplant?
2. Wann wurde effektiv mit der Generalsanierung begonnen?
3. Wie lange wird die Sanierung voraussichtlich noch dauern?
4. Wann ist er Umzug in das generalsanierte Finanzministerium geplant?
5. Wie hoch waren die geplanten Kosten für die Sanierung?
6. Wie hoch sind die Sanierungskosten bisher?
7. Wer übernimmt die Kosten für die Sanierung?
8. Warum wurde eine Generalsanierung nötig?
9. Welche künftige Verwendung ist für das sanierte Statistik–Austria–Gebäude geplant?
10. Was passiert mit dem generalsanierten Statistik-Austria-Gebäude?
11. Gibt es schon Nachmieter für das Statistik-Austria-Gebäude?
12. Wenn ja, welche?
13. Wie hoch waren die Kosten für die Sanierung des Statistik-Austria-Gebäudes?
14. Wer übernimmt die Kosten für die Sanierung?
15. Wie lange ist der Aufenthalt in dem Statistik-Austria-Gebäude noch geplant?
16. Wer übernimmt die Übersiedlungskosten?
17. Wie hoch sind die Übersiedlungskosten?